

Die Macht der Gewohnheit (4): Die Macht des Auswendiglernens

Marco van der Velde

Text:

Johannes 15

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Eure Bitte wird erfüllt werden. 8 Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart.

Kolosser 3

16 Gebt dem Wort von Christus viel Raum und lasst es seinen ganzen Reichtum in euch entfalten!

Psalm 1

2 Glücklich zu preisen ist, wer Verlangen hat nach dem Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt Tag und Nacht.

Psalm 119

97 Wie sehr liebe ich dein Gesetz! Es füllt mein Denken den ganzen Tag.

5.Mose 6

6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen 7 und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

Sprüche 7

1-3 Mein Sohn, achte auf meine Worte und behalte meine Gebote in Erinnerung. Beachte meine Gebote, dann wirst du ein gutes Leben haben. Hüte meine Anweisungen wie deinen Augapfel. Binde sie um deine Finger, ja, schreibe sie dir ins Herz wie auf eine Tafel.

Weiterführende Fragen:

1. Warum kommt es Gott selbst scheinbar so sehr darauf an, dass uns seine Worte so tief bewusst sind? Wie sehr glaubst du, dass das Wort Gottes wirklich einen Unterschied macht?
2. Schwierige Zeiten, tieferes Verständnis, frisches Gebetsleben, gegen Versuchung und Sünde: In welchem Bereich hast du das Wort Gottes schon als Hilfe erlebt?
3. Welche Erfahrung hast du bis jetzt mit Auswendiglernen gemacht? Wie wertest du Auswendiglernen emotional?
4. Welche praktischen Schritte kannst du dir vorstellen, so dass das Wort Gottes eine größere Rolle in deinem Leben spielt? Was wären deine kleinen Schritte dabei?